

Vorlage Nr.: S-KT/190/2026a

Anlagen: 1

Az.: 797.70

Datum: 16.07.2026



Main-Tauber-Kreis

Betreff:

Halteausfälle auf der Tauberbahn - Resolution zur Stärkung der Tauberbahn

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	29.07.2026	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Kreistag beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Resolution mit den im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr am 15. Juli 2026 angesprochenen Modifikationen in der Überschrift und mit Verweis auf die anderen Bahnlinien im Text.

1. Sachverhalt

Die im April 2026 bekannt gewordene Reduzierung der Anzahl der Zughalte in Königshofen und Igersheim hat in der Bevölkerung, den Kommunen und in der Landkreisverwaltung große Sorgen ausgelöst. Die Landkreisverwaltung sowie die Kommunen Igersheim und Lauda-Königshofen haben bereits mehrfach öffentlich dargelegt, dass diese Entwicklung nicht akzeptabel ist, gerade weil in den zurückliegenden Jahren erhebliche Millioneninvestitionen in die Ertüchtigung der Infrastruktur geflossen sind. Statt eines Abbaus des Angebots braucht die Region eine Stärkung des Schienenverkehrs. Eine Wiederherstellung des bisherigen Fahrplanangebots soll laut Verkehrsministerium erst in den 2030er Jahren möglich sein. Notwendig seien die Haltausfälle derzeit, um den Stundentakt an den Knotenpunkten zwischen Lauda und Crailsheim zu erhalten und Anschlüsse zu erreichen.

Die Tauberbahn verbindet Menschen mit ihren Arbeitsplätzen, Ausbildungsstätten, Schulen, Nahversorgungsangeboten, medizinischen Einrichtungen, kulturellen Angeboten und Familien. Sie ist darüber hinaus ein bedeutendes Rückgrat für nachhaltigen Tourismus in unserer Region.

Der Erhalt der Tauberbahn betrifft die gesamte Region und erfordert ein geschlossenes Auftreten aller gesellschaftlichen Kräfte, um weitere Einschränkungen zu vermeiden, realisierbare Verbesserungspotentiale zu identifizieren und umzusetzen, eine langfristige Sicherung der Tauberbahn sowie einen Ausbau der Infrastruktur und des Angebots zu erreichen.

2. Alternativen

Abkehr der Menschen von den Nahverkehrsangeboten und Hinwendung zum Pkw. Zusätzliche Linienbusfahrten im Schülerverkehr und damit verbundene Mehrkosten.

3. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv ☒	keine ☐	negativ ☐
----------------------------------	---	--------------------------------	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion ☒	Geringfügige Reduktion ☐	Geringfügige Erhöhung ☐	Erhebliche Erhöhung ☐

Verfasser/-in: Thorsten Haas

Bereich/Amt: Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT)

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck